

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, UNTERE HART 25, 67117 LIMBURGERHOF

Herrn Bürgermeister
Andreas Poignée
Burgunder Platz 2
67117 Limburgerhof
LIMBURGERHOF

Raymund Kompa
Fraktionsvorsitzender

Albert-Schweitzer-Str. 7
67117 Limburgerhof
Tel: 06236 - 60998
rm.kompa@t-online.de

Limburgerhof, 17.10.2022

Anfrage: Einsparung von Energie in der Gemeinde Limburgerhof

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Poignée, die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung zu setzen:

Wie werden in der Gemeinde Limburgerhof die Energieeinsparverordnungen der Bundesregierung umgesetzt? Wird Vorsorge getroffen, die angedachten Kontrollen der Gasheizungen in den Gebäuden der Gemeinde umzusetzen?

Außer den allgemeinen Fragen ergeben sich in der konkreten Umsetzung zusätzlich folgende Fragen:

1. **Nimmt die Kommune an dem Forum der Kreis-Klima-Manager teil?**
2. **Wer sind die zuständigen Verantwortlichen?**
3. **Wurden in letzter Zeit Betriebsanweisungen geändert?**
4. **Wurden neue Verhaltensregeln aufgestellt, zum Einsparen von Energie in den gemeindeeigenen Betriebsstätten (Verwaltung, Bauhof, Schulen, Kitas usw)?**
5. **Wie kann aus heutiger Sicht die Bevölkerung mitgenommen werden?**
6. **Wurde Kontakt zu interkommunalen Netzwerken aufgenommen?**

Begründung

Seit September gilt die 1. Energieeinsparverordnung des Bundes, die zum Ziel hat, den Gasverbrauch im Vergleich zu den Vorjahren um 20 % zu reduzieren. Damit soll die Abhängigkeit von russischem Erdgas verringert und die Energieversorgung für alle gesichert werden. Wie kann unser Ort Wärme, Licht, Strom und Wasser in der erforderlichen Qualität während der jetzigen Zeit mit möglichst geringem Energieeinsatz bereitstellen?

Im Zuge der 2. Energieeinsparverordnung des Bundes sollen die Betreiber öffentlicher Gasheizungen zu einer regelmäßigen Kontrolle verpflichtet werden.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind sehr beschäftigt und können weitere Aufgaben kaum bewältigen. Deswegen könnte der Kontakt zur Klimabeauftragten des Kreises, Frau Hauke, sehr nützlich sein. Sie pflegt einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu den kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden über das interkommunale Netzwerk „Energieforum“ zu unterschiedlichen Klima- und Energiethemen. Weitere Ratschläge könnte die Energieagentur geben.

Mit freundlichen Grüßen
Raymund Kompa